

Doppelter Abstand zu den Häusern

Planung verbessert – Zwei Trassenvarianten – Stadtrat muss entscheiden

Hirschling. (ta) Am Dienstagabend fand im Sportheim in Hirschling eine Infoveranstaltung des Staatlichen Bauamts Passau nur für geladene Gäste statt. Auch Pressevertreter waren nicht zugelassen. Thema war die Ortsumgehung Geiselhöring-Hirschling-Perkam.

Nach Angaben des Bauamts Passau wurde dabei den Anliegern in Hirschling die aktuelle Trassenführung der bahnparallelen Ortsumgehungsvariante „Haindling-Nord“ vorgestellt. Bereits im November hatte der Stadtrat von Geiselhöring einstimmig für die neue Trasse „Haindling-Nord“ gestimmt. Das Gremium äußerte damals aber die Bitte, die Trasse im Bereich Hirschling noch näher zu untersuchen.

Am östlichen Ortsende von Hirschling wurden laut Bauamt nun

die Linienführung und das Querungsbauwerk über die bestehende Bahnlinie optimiert. Dadurch konnte in diesem Bereich abgerückt und der Abstand zur Wohnbebauung verdoppelt werden.

Parallel zur Bahn oder durch den Ort

Des Weiteren wurde den Anliegern der visualisierte Trassenverlauf im Bereich Hirschling vorgestellt. Es stehen zwei Varianten zur Wahl. Alternativ zur bahnparallelen Trassenführung könnte der Verkehr auch weiterhin durch Hirschling verlaufen. Die Trasse „Haindling-Nord“ würde dann, von Geiselhöring kommend, schon zwischen Geiselhöring und Hirschling die Bahnlinie queren und anschließend vor Hirschling in die bestehende

Staatsstraße münden. Die Verlegung bei Perkam mit Beseitigung des höhengleichen Bahnübergangs kann unabhängig von der Trassenentscheidung bei Hirschling fortgeführt werden.

Detailplanung nach dem Stadtratsentscheid

Nach der Entscheidung der Stadt Geiselhöring zum Trassenverlauf bei Hirschling erfolgt die Detailplanung. Diese umfasst unter anderem auch das landwirtschaftliche Wegenetz. Zusätzlich zu den Visualisierungen bei Hirschling wurde auch der Verlauf von „Haindling-Nord“ im Bereich Haindling, Geiselhöring und Perkam visualisiert. Die Bilder können auf der Internetseite des Staatlichen Bauamts (www.stbapa.bayern.de) eingesehen werden.